



MAX PLANCK INSTITUTE
FOR COMPARATIVE PUBLIC LAW
AND INTERNATIONAL LAW

Max Hofmann
Der Informationsanspruch im Staat des digitalen Zeitalters
MPIL Agora
7. Dezember 2022, 15:00-16:00, digital

Ein gewisses Maß an Transparenz staatlichen Handelns ist eine Gelingensbedingung des demokratischen Rechtsstaats. Diese Einsicht ist nicht neu, sondern bereits seit der Aufklärung belegt. Der einstige Kunstbegriff der „Öffentlichkeit“ wurde daraufhin zu einem Kampfbegriff gegen die Verhältnisse im Vormärz. Seither haben sich die Umstände für Öffentlichkeit gravierend verändert, wie Habermas bekanntermaßen schon 1962 festgestellt hat. Umso mehr muss dies für die Gegenwart gelten – für eine Zeit, in der kaum ein Lebensbereich von der digitalen Transformation unberührt bleibt.

Den nationalen Gesetzgebern fällt es zumeist nicht leicht, mit diesen Entwicklungen schrittzuhalten. Derweilen sorgt der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte dafür, mit den als „living instrument“ verstandenen Garantien der EMRK den neuen Anforderungen zu entsprechen. So hat er 2016 einen Schwenk von seiner bisherigen Rechtsprechungspraxis vollzogen und aufgrund von Art 10 EMRK erstmals ein subjektives Recht auf Zugang zu staatlichen Informationen anerkannt. In den nachfolgenden Entscheidungen hat der EGMR die Kriterien für diesen Informationsanspruch weiter verfeinert.

Max Hofmann wird den vom EGMR aus Art 10 EMRK abgeleiteten Informationsanspruch im Lichte der digitalen Transformation erörtern und die Bedeutung dieser Rechtsprechung für politische Systeme diskutieren, welche die erforderlichen checks and balances traditionell staatlich institutionalisiert haben.



Max Hofmann studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien, Österreich (Mag. iur. 2016). Seit 2018 arbeitet er als Universitätsassistent am Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich (Dr. iur. 2020), seit 2020 ebendort auf einer post-doc-Stelle. Nebenbei ist er unter anderem Schriftleiter der Zeitschrift für Energie- und Technikrecht (ZTR). Derzeit forscht er als visiting fellow am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg.

Max Planck Institute for Comparative Public Law and International Law
Im Neuenheimer Feld 535
69120 Heidelberg